



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 20. Sitzung des Jugendhilfeausschusses (JHA/020/2021)

am Donnerstag, 21. Januar 2021,

18:00 Uhr

**im Neuen Rathaus, Festsaal,
Rathausplatz 1, 01067 Dresden**

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Dirk Hilbert

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Agnes Scharnetzky

Tina Siebeneicher

CDU-Fraktion

Matthias Dietze

Peter Miersch

Fraktion DIE LINKE.

Tilo Kießling

Fraktion Alternative für Deutschland

Christian Pinkert

SPD-Fraktion

Dorothee Marth

FDP-Fraktion

Franz-Josef Fischer

stimmberechtigte Mitglieder

Melanie Hörenz-Pissang

Sven Marschel

Carsten Schöne

Anja Stephan

beratende Mitglieder

Sabine Bibas

Markus Degenkolb

Jan Donhauser

Kathleen Fritz

Sylvia Lemm

Jack Müller

Jan Pratzka

Gunther Reinsch

Juliana Schneider

Roland Wirlitsch

Rüdiger Zwickirsch

Stellvertretende Mitglieder

Lucas Ehser
Birke Tröger

Vertretung für Herrn Thomas Preißler
Vertretung für Frau Anett Dahl

Abwesend:stimmberechtigte Mitglieder

Anett Dahl
Thomas Preißler

beratende Mitglieder

Thomas Berndt
Christian Georgi
Sascha König-Apel
Ekaterina Kulakova
Anke Lietzmann
Janett Schmeling
Dr. Alexandra-Kathrin Stanislaw-Kemenah

Verwaltung:

Frau Dreißig	Jugendamt
Frau Eulitz	Rechtsamt

Gäste:

Herr Schurzig	Bürger
---------------	--------

Schriftführerin:

Frau Weber	SG Stadtratsangelegenheiten
------------	-----------------------------

T A G E S O R D N U N G**öffentlich**

- | | | |
|----------|---|----------------------------------|
| 1 | Kontrolle der Niederschrift vom 5. November 2020 | |
| 2 | Informationen/Fragestunde | |
| 3 | e-Petition „Unser Eltern-Kind-Treff soll bleiben!“ | P0028/20
beratend |
| 4 | Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe 2020 - Bewegliche Sachen des Anlagevermögens | V0702/20
beschließend |

- | | | |
|----------|--|--|
| 5 | Konzept zur Beteiligung von Adressatinnen und Adressaten an der Jugendhilfeplanung im Leistungsfeld „Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfen, Hilfe für junge Volljährige“ gemäß §§ 27 bis 41 SGB VIII | V0407/20
beschließend |
| 6 | Planungsrahmen der Kinder- und Jugendhilfe in Dresden - Spezifischer Teil (Teil IV), hier: Planungsbericht Stadtraum 2 | V0381/20
beschließend |
| 7 | Planungsrahmen der Kinder- und Jugendhilfe in Dresden - Spezifischer Teil (Teil IV), hier: Planungsbericht Stadtraum 3 | V0383/20
beschließend |
| 8 | Beauftragung des Unterausschusses Förderung bzgl. Abschlussbericht Arbeitsgruppe zur Überarbeitung des Förderverfahrens | A0141/20
1. Lesung
(beschließendes
Gremium) |
| 9 | Berichte aus den Unterausschüssen | |

nicht öffentlich

- 10** Informationen

öffentlich

Einleitung:

Herr Bürgermeister Oberbürgermeister Hilbert begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste zur 20. Sitzung des Jugendhilfeausschusses und stellt die form- und fristgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

In Anbetracht der pandemischen Lage werde heute folgende Tagesordnungspunkte vertagt: TOP 3, 5, 6 und 7.

Herr Stadtrat Dietze wünsche sich, dass TOP 6 und 7 heute behandelt werden. Die Vorlagen seien besprochen und es sei mit einem klaren Votum zu rechnen. Er versichere, dass er sich bei den beiden Tagesordnungspunkten kurzfassen werde.

Er werde nur Änderungen an seinem Vorschlag vornehmen, wenn signalisiert werde, dass die Tagesordnungspunkte ohne Debatte behandelt werden, äußert **Herr Oberbürgermeister Hilbert**.

Zum TOP 7 kündigt **Frau Stephan** Rückfragen an.

Herr Stadtrat Pinkert möchte gerne seine Änderungsanträge zu TOP 6 und 7 einbringen.

Herr Oberbürgermeister Hilbert erklärt, es bleibe dabei TOP 3, 5, 6 und 7 werden heute von der Tagesordnung genommen. Des Weiteren fällt die vorgesehene Sitzung am 4. Februar 2021 aus. Es gebe bisher keine Tagesordnungspunkte, die einer dringliche Behandlung bedürfen.

Weitere Fragen zur Tagesordnung gibt es nicht.

1 Kontrolle der Niederschrift vom 5. November 2020

Zur Niederschrift gibt es keinerlei Einwendungen. Diese wird einstimmig bestätigt.

2 Informationen/Fragestunde

Frau Lemm berichtet zu einer Korrektur der Zeitschiene der Vorlage „Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe 2021/2022“. Die Vorlage soll am 1. April 2021 in 1. Lesung im Jugendhilfeausschuss behandelt werden. Es sei vorgesehen, dass am 29. April 2021 der Beschluss zur Vorlage im Jugendhilfeausschuss gefasst werden soll. Da schon alle Bescheide mit Blick auf die vorläufige Förderung 2021 im Dezember 2020 an die Träger versendet worden seien, sehe sie keine Probleme. Dort wo Auszahlungsanträge vorliegen, laufe die Auszahlung heute an.

Frau Marth meint, momentan gebe es Verhandlungen mit dem Landkreis Sächsische Schweiz, da ein nicht unerheblicher Teil der Schülerschaft aus Dresden die Produktionsschulen besuchen. Im November 2020 sollte dazu eine Planungskonferenz stattfinden, sie möchte wissen, ob diese stattgefunden hätte. Des Weiteren möchte sie wissen, wann und wie der Planungsbericht bzw. die Empfehlungen den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses zugestellt werde. Der Landkreis Sächsische Schweiz hätte eine von den drei bestehenden Schulen geschlossen und nun stehe die Frage im Raum, was mit den Schülern*innen perspektivisch passiere.

Die Planungskonferenz hätte aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattgefunden, erklärt **Frau Lemm**. Es werde jetzt überlegt, wie die Planungskonferenz nachgeholt werden könne. Die Formate der Planungskonferenzen müsse generell überdacht werden. Sie hätte mit dem Landkreis Sächsische Schweiz ein Konsolidierungsgespräch geführt. Es gebe aber ein Finanzierungsproblem. Selbst wenn die Landeshauptstadt Dresden Mittelbereitschaft signalisiere, sei dies aber an die Bereitstellung von zusätzlichen Fördermitteln geknüpft. Mit den Mitteln, die derzeit im Haushaltsbeschluss zur Verfügung stehen, müsse geschaut werden, dass die geplanten Maßnahmen gesichert werden können. Den Umbau von Schulen zu Produktionsschulen stehe die Verwaltung positiv gegenüber. In Dresden gebe es bereits eine Produktionsschule und man könne sich durchaus eine Erweiterung vorstellen.

Herr Stadtrat Dietze interessiere den aktuellen Sachstand auf die Frage, inwieweit Sozialpädagogen im Umgang mit den Schnelltests geschult werden können.

Die Corona-Schutzverordnung vom 11. Januar 2021 beinhalte keine Verpflichtung mehr, für die stationären Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, für Besucher*innen oder Personal einen Schnelltest durchzuführen bzw. anzubieten, berichtet **Frau Lemm**.

Herr Marschel fragt, ob es sinnvoll sei, keine Schnelltests durchzuführen.

Die Corona-Schutz-Verordnung sei Handlungsrahmen für die Landeshauptstadt Dresden, informiert **Frau Lemm**.

Frau Stephan meint, es sei vom Jugendamt informiert worden, dass das neue Statistiktool jetzt vorläge. Sie wünsche sich, dass in einer der nächsten Sitzungen bzw. über die Fach-AGs das Statistiktool vorgestellt werde. Es gebe einige Punkte, die missverständlich seien.

Das Statistiktool soll noch einmal in den Fach-AGs vorgestellt werden, antwortet **Frau Lemm**.

Den Sachstand zu den Besetzungen der Amtsleitungen, möchte **Frau Stephan** wissen.

Herr Bürgermeister Donhauser berichtet, dem GB Bildung und Jugend läge eine Stellungnahme vom Haupt- und Personalamt bzgl. der vorbereiteten Organisationsverfügung vor. Die Stellungnahme müsse ausgewertet werden und es hätte sich jetzt verdichtet, dass die geplante Vorgehensweise nicht weiterverfolgt werden könne. Es müsse jetzt möglicherweise noch einmal mit den Fraktionen der weitere Weg beraten werden. Für die weitere Beratung werde noch eine fundierte Grundlage vom Rechtsamt benötigt, sobald diese vorliege werde die Verwaltung die Fraktionen zu Gesprächen einladen. Dadurch sei es derzeit nicht möglich mit dem Besetzungsverfahren der Amtsleiterstellen weiter zu machen.

Im letzten Jahr sei die versuchte Abschiebung einer ausländischen Minderjährigen im Jugendhilfeausschuss angesprochen worden, so **Herr Stadtrat Kießling**. Es sei angeregt worden, dass das Thema weiter im Jugendhilfeausschuss besprochen werde und dass die beteiligten Ämter, Behörden usw. eingeladen werden. Er bittet darum, dass das Thema in der nächsten Sitzung behandelt werde. Es sei von Schulsozialarbeitern*innen beobachtet worden, dass es eine Anzahl von Schülern*innen gebe, die sich am Onlineunterricht nicht beteiligen würden. Dies sei ein Hinweis darauf, dass sich Schwierigkeiten ergeben könnten. Er bittet darum, dass diese Problematik an den Schulen erfasst werde. Des Weiteren regt er an, dass der 16. Jugendbericht des Bundes im Jugendhilfeausschuss vorgestellt werde. Und dass der Jugendhilfeausschuss dazu eine Stellungnahme erarbeite.

Frau Lemm antwortet, zum Thema Kindeswohlgefährdung nach aufenthaltsbeendender Maßnahme soll in der nächsten Jugendhilfeausschusssitzung am 11. März 2021 berichtet werden.

Es gibt keine weiteren Fragen.

3 e-Petition „Unser Eltern-Kind-Treff soll bleiben!“

**P0028/20
beratend**

Vertagung

4 Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe 2020 - Bewegliche Sachen des Anlagevermögens**V0702/20
beschließend**

Die Beschlussempfehlung des UA Förderung wird von **Frau Marth** erläutert und dargestellt.

Folgende Befangenheiten werden vor Eintritt in die Abstimmung angezeigt:

Herr Marschel „*Diakonisches Werk Stadtmission Dresden e. V.*“

Herr Miersch „*Sportjugend Dresden in SSBD e. V.*“

Frau Tröger „*Sportjugend Dresden in SSBD e. V.*“

Herr Kießling „*KulturLeben Dresden UG (haftungsbeschränkt)*“

Frau Hörenz-Pissang „*Fanprojekt Dresden e. V.*“

Die jeweiligen befangenen Mitglieder nehmen beim betreffenden Punkt nicht an der Abstimmung teil und rücken in den Zuschauerbereich.

Die Abstimmung erfolgt ohne Debatte. **Herr Oberbürgermeister Hilbert** bittet um Abstimmung in Form der Beschlussempfehlung des UA Förderung. Der Ausschuss ist beschließend tätig.

Anlage zur Vorlage lfd. Nr. 2 und 3

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 1

**Herr Marschel befangen*

Anlage zur Vorlage lfd. Nr. 18

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 2

**Herr Miersch und Frau Tröger befangen*

Anlage zur Vorlage lfd. Nr. 35

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 2

**Frau Hörenz-Pissang befangen*

Anlage zur Vorlage lfd. Nr. 42 bis 45

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 2

**Herr Kießling befangen*

Anlage zur Vorlage restliche lfd. Nr. und Beschlussvorschlag der Beschlussempfehlung des UA Förderung

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 2

Beschlussvorschlag:

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die durch die Träger der freien Jugendhilfe beantragten Zuwendungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens gemäß Anlage (zur Vorlage) aufgrund der haushaltswirtschaftlichen Sperre abzulehnen.
2. Beantragte Mittel in Höhe von 379.785,87 Euro werden nicht bewilligt.

Abstimmungsergebnis:

punktweise Zustimmung

- | | | |
|----------|---|----------------------------------|
| 5 | Konzept zur Beteiligung von Adressatinnen und Adressaten an der Jugendhilfeplanung im Leistungsfeld „Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfen, Hilfe für junge Volljährige“ gemäß §§ 27 bis 41 SGB VIII | V0407/20
beschließend |
|----------|---|----------------------------------|

Vertagung

- | | | |
|----------|---|----------------------------------|
| 6 | Planungsrahmen der Kinder- und Jugendhilfe in Dresden - Spezifischer Teil (Teil IV), hier: Planungsbericht Stadtraum 2 | V0381/20
beschließend |
|----------|---|----------------------------------|

Vertagung

- | | | |
|----------|---|----------------------------------|
| 7 | Planungsrahmen der Kinder- und Jugendhilfe in Dresden - Spezifischer Teil (Teil IV), hier: Planungsbericht Stadtraum 3 | V0383/20
beschließend |
|----------|---|----------------------------------|

Vertagung

- | | | |
|----------|--|--|
| 8 | Beauftragung des Unterausschusses Förderung bzgl. Abschlussbericht Arbeitsgruppe zur Überarbeitung des Förderverfahrens | A0141/20
1. Lesung
(beschließendes
Gremium) |
|----------|--|--|

Frau Stephan bringt den Antrag ein und erläutert diesen.

Es werden seitens der Mitglieder keine Fragen angezeigt, somit erklärt **Herr Oberbürgermeister Hilbert** die 1. Lesung für beendet.

9 Berichte aus den Unterausschüssen

Herr Stadtrat Kießling berichtet aus dem UA Planung. Dieser hätte sich u. a. mit den Vorlagen V0381/20 und V0383/20 beschäftigt. Es gebe immer noch eine Differenz zwischen der vom Stadtrat versprochenen Ausstattung im Rahmen der Beschlüsse und dem was jetzt an Finanzmitteln zur Verfügung stehe. Über den Umgang mit der vorliegenden Situation sei im UA diskutiert worden und man hätte sich darauf geeinigt, dass die vorliegende Differenz als eine Folge der Pandemie angesehen werde. Die Energie des Jugendhilfeausschusses sollte darauf verwendet, dass in der Mittelfristplanung die Fördermittelauslastung dem entspreche, was an Grundlagenbeschlüssen vorhanden sei. Wenn dies nicht erreicht werde, müsse die komplette Jugendhilfeplanung hinterfragt werden.

Frau Marth informiert zu den Schwierigkeiten der Behandlung der Vorlage zur Förderung von freien Trägern der freien Jugendhilfe 2020/2021 im UA Förderung, u. a. aufgrund der veränderten Osterferien.

Weitere Berichte gibt es nicht.

Da es auch im nicht öffentlichen Teil der Sitzung keinen weiteren Informationsbedarf gibt, bedankt sich **Herr Oberbürgermeister Hilbert** für die Aufmerksamkeit und erklärt die Sitzung für beendet.

Dirk Hilbert
Vorsitzender

Monika Weber
Schriftführerin

Agnes Scharnetzky
Stadträtin

Anja Stephan
Mitglied